

Profil des Fachbereichs **RELIGION**

Selbstverständnis und Kurzdarstellung

An der Richard-Müller-Schule Fulda wird einzig im Beruflichen Gymnasium katholischer bzw. evangelischer Religionsunterricht in konfessionell homogenen Lerngruppen erteilt.

In allen anderen Schulformen, insbesondere in der Teilzeitberufsschule, wird aus schulorganisatorischen Gründen gemäß Abschnitt VII des Erlasses zum Religionsunterricht vom 1. Juli 1999, Amtsblatt S. 695, der RU in konfessionell gemischten Lerngruppen erteilt. Dadurch soll erreicht werden, dass der RU sowohl in allen Vollzeitklassen als auch in allen Teilzeitklassen, in denen der RU im Lehrplan verankert ist, erteilt werden kann.

Die Religionslehrer der Richard-Müller-Schule erklären sich mit der Einrichtung von konfessionellem Religionsunterricht in konfessionell gemischten Lerngruppen in allen Schulformen (außer Beruflichem Gymnasium) einverstanden. Ein entsprechender Antrag an das Schulamt für die Dauer von jeweils 2 Schuljahren mit der Erlaubnis des Bistums Fulda und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck erfolgt durch die Schulleitung.

Die Fachkonferenz stellt 2013 fest, dass das Ziel, alle Klassen im Teilzeitbereich mit RU zu versorgen, zu 96,8 % erreicht ist und somit klare Strukturen in der Aufbau- und Ablauforganisation geschaffen werden konnten. Durch Stundenplanoptimierung und Einsatz aller mit Lehrbefähigung ausgestatteter Religionslehrer kann nunmehr in der Verantwortung der Schulleitung und der Fachkonferenz der RU im Teilzeitbereich nahezu vollständig erteilt werden.

Weiterhin wurde im Bereich der schulinternen curricularen Arbeit an der Richard-Müller-Schule ein eigenes Curriculum für den Bereich des RU in der Teilzeitberufsschule und der Berufsfachschule entwickelt und beschlossen. Damit wurden die Vereinbarungen des Schulprogramms erfüllt.

Der RU in den übrigen Vollzeitschulformen (BG; FOS; HH; FSS) wird entsprechend der Vorgaben der Lehrpläne erteilt.

Leitung	Richard Walk, Fachvorsteher
Mitglieder	Alle an der Richard-Müller-Schule unterrichtenden RL mit „missio canonica“ bzw. „vocatio“.
Arbeitsschwerpunkte und Akzente	<p><u>Umsetzung der neuen Lehrplanentwürfe des KuMi Hessen</u></p> <p>Die Fachschaft stellt fest, dass das bereits bestehende schulinterne Curriculum der Richard-Müller- Schule den neuen Lehrplanentwürfen in fast allen Bereichen entspricht, Veränderungen oder neue Akzentuierungen sind daher nicht notwendig.</p> <p>Somit liegt der Arbeitsschwerpunkt originär in der Umsetzung des schulinternen Curriculums Religion „Berufsschule“ an der Richard-Müller-Schule :</p> <p><i>Aufgrund der besonderen situativen und organisatorischen Lernvoraussetzungen an der Richard-Müller-Schule (Erteilung des RU in den Teilzeitklassen in gemischt-konfessionellen Gruppen) erscheint es notwendig, die Rahmenlehrpläne der BS auf die spezifischen Bedürfnisse und Voraussetzungen der RiMS hin zu modifizieren. Dementsprechend ist eine verbindliche Vorgabe innerhalb der Jahrgangstufen nicht indiziert. Eine Vernetzung von Themenfeldern und Inhalten ist jederzeit möglich.</i></p> <p><i>Die Auswahl der Unterrichtsinhalte orientiert sich an einer Schülersausgangsanalyse, die die Voraussetzungen der Lerngruppe berücksichtigt (religiöse Sozialisation, gegenwärtige und zukünftige Lebenserfahrungen bzw. Lebenssituationen der Jugendlichen, Ausbildungsfeld und mögliche Verknüpfung mit verwandten Themenbereichen). Somit versteht sich die Lehrkraft als ein „Plänemacher“, der seine Ziele und Absichten unter Berücksichtigung der verschiedenen Arbeitsfelder und Lerngruppen für das jeweilige Schuljahr in seinem Stoffverteilungsplan festlegt.</i></p> <p><i>Der Lehrplan ist so angelegt, dass ein ausreichender pädagogischer Freiraum bleibt. Insbesondere achtet er die Freiheit des Lehrers in der Methodenwahl im Rahmen der durch die Ziele ausgedrückten didaktischen Absichten.</i></p>

Kooperationen,
Projekte und
Aktionen

Projekt „Trialog der Kulturen“ für die Berufsfachschule Ein im Rahmen des Wettbewerbes „Trialog der Kulturen“ der Herbert-Quandt-Stiftung in der Berufsfachschule durchgeführtes Projekt (Vgl. auch „HQS“- Abschlussbericht) wird als schulinternes Curriculum Religion für den Religionsunterricht in der Berufsfachschule in das Schulprogramm der Richard-Müller-Schule aufgenommen.
Titel des konfessionsübergreifenden Projektes: *„ÖKOLOGIE: Schöpfung als gemeinsamen Lebenshaus für Mensch, Kreatur und Natur“*.

Installierung einer „Moodle“- Plattform, die eigens für den Fachbereich Religion an der Richard-Müller-Schule im Rahmen der Ausbildung von LiV Pascal Materne angelegt wurde. Diese bietet allen Kolleginnen und Kollegen zunächst die Möglichkeit des Online - Austausches untereinander in Form eines „Religionschatrooms“. Darüber hinaus sind Lehrpläne, Stoffverteilungspläne, rechtliche Grundlagen, Methodenspiele, Filme, Unterrichtsentwürfe, Hinweise zum interkulturellen Lernen sowie nützliche Links installiert, die zu jeder Zeit aktualisiert bzw. von Kolleginnen und Kollegen ergänzt werden können.
Zugriff bekommt man über die Homepage der Schule unter dem Button MOODLE > Meine Kurse > Reli.

Es besteht eine Kooperation mit den Beruflichen Schulen Eduard-Stieler-Schule und Ferdinand-Braun-Schule im Bereich „Berufliches Gymnasium“, um den konfessionell gebundenen RU zu gewährleisten. Kurse werden in Absprache mit den Abteilungsleitern zusammengestellt und in allen drei Schulen zur gleichen Zeit in den Stundenplan platziert und Kursarbeiten entsprechend gesetzt.

Unterstützung / Beratung von Schülerinnen und Schülern in der Trauerarbeit: Hilfestellung durch Religionslehrer bei Tod eines Mitschülers (Gestaltung eines Trauertisches, Todesanzeige, Kondolenzschreiben, Seelsorgearbeit)

Stand: Oktober 2013